

Bericht der technischen Leiterinnen Turnen zur Jahreshauptversammlung 2021 bezogen aufs Jahr 2020 bis Anfang 2021

Das Jahr 2020 startete bekanntlich anders als erwartet. Die Turnabteilung stellte das, wie auch alle anderen Lebensbereiche vor große Herausforderungen, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar waren.

Anfang März kamen die ersten Meldungen, dass Südtirol zum Risikogebiet erklärt wird, was erstmalig das Vereinsleben beeinflusste. Wie sollten wir damit umgehen? Müssen wir gleich agieren wie die Schulen?

Zu dieser Zeit gab es noch keinerlei Vorgaben/Regelungen für Vereine, sondern nur für Schulen. Weiterhin wurden Betreuungsverbote ausgesprochen. Der Verein stand vor der Herausforderung die vorhandenen allgemeinen Regeln für sich zu interpretieren.

Dann kam der Lockdown.

In der trainingsfreien Zeit wurde begonnen nach und nach Hygiene-Konzepte zu entwickeln, welche entsprechend der immer wieder anfallenden Änderungen angepasst wurden. Unterschiedliche Regelzusammenfassungen von vielen Verbänden haben zu umfangreichen Diskussionen geführt. Man wollte als Verein mit seiner sozialen Verantwortung nichts falsch machen, dies jedoch sicherzustellen war nicht ganz leicht.

Als im Mai die Aussicht auf Lockerungen des Lockdowns aufkam, begannen die Diskussionen zur Nutzung von Freiflächen. Mit der Zeit wurde klar, dass die Freiflächen der Hallen/Schulen nicht genutzt werden dürfen, weshalb man auf öffentliche Flächen ausweichen musste. Zudem stellte sich die Herausforderung, wie eine Stunde abgehalten werden konnte, ohne die Hygieneregeln zu verletzen. Kleine Kinder können die Regeln noch nicht einhalten und die älteren Mitglieder gehören ohnehin zur Risikogruppe. Was also kann man als verantwortungsbewusster Verein machen und was nicht? Die vielen Diskussionen waren sehr kontrovers und nicht immer waren alle einer Meinung. Kurz, wir haben es uns nicht einfach gemacht.

Langsam und mit den Lockerungen aufgrund der wärmeren Temperaturen wurden die Pläne für Stunden auf den Freiflächen erarbeitet. Die ÜbungsleiterInnen bekamen umfangreiche Informationen und erste Stunden fanden im Freien statt. Natürlich mit dem entsprechenden Abstand und unter Einhaltung aller Regeln. Die Stunden mit Kleinkindern und die Gruppen mit vornehmlich Teilnehmern aus Risikogruppen wurden noch nicht angeboten.

Parallel hofften wir immer, dass zumindest die Freiflächen der Hallen/Schulen freigegeben werden, da dort ein Sportbetrieb unter Einhaltung der Regeln besser möglich gewesen wäre. Leider gab es aber weiterhin keine Freigabe der Stadt München.

Zudem mussten wir vor allem für die Turnabteilung eine Möglichkeit finden, um die Teilnehmerzahl zu begrenzen. Anders als bei den anderen Abteilungen gibt es keine festen Gruppenverbände. Um die gesetzlich vorgegebene maximale Teilnehmerzahl sicherstellen zu können, musste ein Anmeldesystem her. Viele Angebote von Softwareanbieter gab es, jedoch waren die Programme oft sehr teuer und für unsere Bedürfnisse nicht passend.

Mitte Juni wurden die Regeln weiter gelockert. Vermehrt kamen Anfragen von Vereinsmitgliedern, wann der Hallentrainingsbetrieb wieder starten würde. Leider wurden die Hallen und deren Freiflächen durch die Stadt immer noch nicht freigegeben, weshalb der Sport weiterhin auf Freiflächen im öffentlichen Raum stattfinden musste.

Anfang Juli ging dann alles Schlag auf Schlag. Die Hallen wurden geöffnet und die ersten Gruppen konnten mit begrenzter Hallenzeit, Teilnehmeranzahl und Hygienekonzept starten.

Inzwischen wurde eine Anmeldesoftware gefunden, welche auf die Vereinsbedürfnisse abgestimmt und zudem vorerst kostenlos war. TurnerInnen und Gymnastik-TeilnehmerInnen konnten sich zu den Stunden anmelden und nur nach erfolgreicher Anmeldung teilnehmen. Dies war vor allem für die Indoor-Stunden eine Erleichterung der Organisation. Jedoch tauchten

auch jetzt immer wieder einzelne Themen auf, die Diskussionsbedarf zur Folge hatten, z.B. die Definition der Lüftungszeiten oder Änderungen des Hygienekonzepts der Stadt München. Es folgten die Sommerferien, in den ein reduziertes Gymnastikprogramm für die Daheimgebliebenen angeboten wurde. Nach den Ferien wurde der Trainingsbetrieb der Turnabteilung wieder hochgefahren und um zusätzliche Gruppen erweitert.

Im September fanden im Kinderturn- und auch im Gymnastikbereich Online-Übungsleiter-sitzungen mit positiver Resonanz statt. Die Stunden liefen bis Ende Oktober weiter. Doch langsam begannen die Inzidenzwerte wieder zu steigen und die ersten besorgten Anfragen von Übungsleitern kamen bei uns an. Von der Stadt gab es zu dieser Zeit noch keine Begren-zungen. Wir stellten es den Trainern frei die Stunden abzuhalten oder auch nicht. Diese Regelung galt aber nicht lange, denn nach kurzer Zeit wurden die Hallen wieder geschlossen und der Präsenz-Trainingsbetrieb musste gestoppt werden.

Inzwischen ist jedoch einiges passiert. Vor allem im Gymnastikbereich gibt es regelmäßige Online-Angebote. Von Pilates, über Wirbelsäulengymnastik, Zumba, Workout und Qi Gong ist ein breites Programm vertreten. Viele Mitglieder nehmen begeistert teil und wir freuen uns über das Engagement der Trainerinnen, die mit dieser besonderen Situation so toll umgehen.

Auch die KGW/TGW-Wettkampfgruppen halten meist 1x wöchentlich ein gemeinsames Online-Training ab, um zum einen miteinander im Kontakt zu bleiben und zum anderen durch das gemeinsame Sporteln nicht „einzurosten“.

Der von Mai 2020 auf April 2021 verschobene Münchner Pokal in heimischer Halle musste aufgrund der derzeitigen Situation unsererseits erneut abgesagt werden. Wir hoffen auf einen weiteren und dann hoffentlich erfolgreichen Versuch im Jahr 2022.

Auch das internationale Deutsche Turnfest, welches im Mai 2021 in Leipzig stattgefunden hätte, wurde bereits vor Jahresende von Seiten des Deutschen Turnerbundes ersatzlos abgesagt. Unser Verein wäre mit über 70 Turnerinnen und Turnern dorthin gefahren und so war die Enttäuschung der Mannschaften über die Absage sehr groß. Ob in diesem Jahr überhaupt noch Wettkämpfe stattfinden werden und wenn ja, in welcher Form, ist momentan nicht absehbar.

Es ist nun Anfang 2021 und wir sind gespannt welche Herausforderung die kommenden Monate mit sich bringen. Sicherlich wird es erneut kein einfaches Jahr werden! Es werden wieder viele organisatorische Herausforderungen auf uns zukommen.

Wir danken allen Übungsleitern und Vereinsmitgliedern für Ihr Engagement und Vertrauen und wünschen euch das Beste für das Jahr 2021. Auch dem Vorstand und dem Vereinsausschuss möchten wir unseren Dank aussprechen. Durch unseren Austausch in den regelmäßigen Online-Sitzungen konnten alle wichtigen und kritischen Themen gemeinsam diskutiert/entschieden werden.

Technische Leiterinnen Turnen
Carolin Gerlach & Madeleine Mogl